

Die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ darf nicht in Frage gestellt werden

Seit mehr als 17 Jahren verantwortet die Initiativgruppe die inhaltliche Vorbereitung der Feierlichkeiten zum Jahrestag der Friedlichen Revolution am 9. Oktober in Leipzig. In dieser Zeit ist es ihr gelungen, den „Tag der Friedlichen Revolution“ als zentralen Termin des Erinnerns an den gesellschaftlichen Aufbruch in der ehemaligen DDR in Leipzig, in der gesamten Bundesrepublik und darüber hinaus europaweit zu verankern. Mit dem Dreiklang von Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Leipziger Lichtfest hat sie ein lebendiges Format der Erinnerung entwickelt, das unterschiedlichste Bevölkerungs- und Altersgruppen anspricht.

In den zurückliegenden Jahren hat die Initiativgruppe erfolgreich mit dem Oberbürgermeister und dem Leipziger Stadtrat zusammengearbeitet und eine intensive inhaltliche Kooperation mit der LTM GmbH als Veranstalter des Lichtfestes aufgebaut. Thema, Motto und wesentliche inhaltliche Eckpunkte für die zentralen Veranstaltungselemente zum 9. Oktober wurden jedes Jahr in einem mehrstufigen Workshopverfahren entwickelt und deren Umsetzung im Anschluss an die Feierlichkeiten sorgfältig und kritisch ausgewertet.

Dass insbesondere die künstlerische Gestaltung des Lichtfestes unterschiedliche Reaktionen bei den Rezipient*innen hervorrufen kann, ist dem Format geschuldet und lässt keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die Arbeit der Initiativgruppe zu. Ihr Engagement ist unübersehbar von einer intensiven und vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem historischen Ereignis der Friedlichen Revolution, mit der aktuellen Lage der Demokratie in unserem Land und in ganz Europa und mit grundlegenden Überlegungen zur Entwicklung zeitgemäßer Formen des Erinnerns gekennzeichnet, die eine Brücke von der Historie in unsere gesellschaftliche Gegenwart schlagen.

Mit ihrer Zusammensetzung aus Aktivist*innen der Friedlichen Revolution und Organisationen, Institutionen, Museen und anderen Einrichtungen, welche einen direkten Bezug zum Herbst 1989 und den grundlegenden Forderungen dieses gesellschaftlichen Aufbruchs haben, vereint sie in idealer Weise alle Kompetenzen, die für eine lebendige und zukunftsweisende Erinnerungskultur erforderlich sind. Sie stellt gleichzeitig das einzige Netzwerk dar, das in der Lage ist, große Teile der Stadtgesellschaft für dieses Thema zu begeistern und deren Aktivitäten zu bündeln. Dass sie sich 2001 aus eigener Initiative gegründet hat und seitdem einem selbstgesetzten Auftrag dient, ist nicht nur einmalig in Deutschland. Es steht aus unserer Sicht ebenso in der Tradition des Herbstes 89 und der Selbstermächtigung (zivil)gesellschaftlicher Kräfte, wie es Leipzig als „Stadt der Friedlichen Revolution“ gut zu Gesicht steht.

Diese erfolgreiche Entwicklung würde von einem Tag auf den anderen beendet, wenn der Stadtrat einem interfraktionellen Änderungsantrag zu einer Verwaltungsvorlage zustimmt, der vorsieht, „die inhaltliche Verantwortung für die thematische Schwerpunktsetzung des Lichtfestes sowie der begleitenden Programme“ dem zu gründenden „Kuratorium Friedliche Revolution 1989“ zu übertragen, das „als Beirat gemäß § 47 SächsGemO berufen“ wird.

Wir empfehlen den beteiligten Stadtratsfraktionen deshalb dringend, diesen Antrag zurückzuziehen. Durch diesen formalen Akt würde eine Struktur zerschlagen, die sowohl in ihrer vielfältigen Kompetenz als auch in ihrer Arbeitsweise und ihrer Netzwerkfunktion in der Stadtgesellschaft für die nachhaltige Erinnerung an die Friedliche Revolution in Leipzig nicht zu ersetzen ist.

Der Initiativgruppe empfehlen wir, sich der gewünschten Beteiligung durch Vertreter*innen der Stadtratsfraktionen zu öffnen und damit die demokratische Basis ihrer Arbeit weiter zu stärken.

Leipzig, 14.08.2018

Stephan Bickhardt, Rainer Eckert, Falk Elstermann, Gesine Oltmanns,
Regina Schild, Walter Christian Steinbach, Rolf Sprink, Elke Urban

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an W. C. Steinbach | 034206-72144
oder Prof. Dr. Rainer Eckert | 0152-33847300 | 030-6454267